

Norbert Szyperski Technologie- und Innovationsmanagement Research Award - Preisträger 2017

Nils Eiteneyer, David Bendig und Malte Brettel ausgezeichnet

Für die englischsprachige Arbeit „Social capital as a driver of innovation from crowdfunding: The relevance of social capital for the interaction between project creators and backers“ (deutscher Titel „Sozialkapital als ein Treiber von Innovationen aus dem Crowdfunding: Die Relevanz von Sozialkapital für die Interaktion zwischen Projekterstellern und -unterstützern“) erhielten Nils Eiteneyer, David Bendig und Malte Brettel von der RWTH Aachen auf der 21. Interdisziplinären Jahreskonferenz zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand (G-Forum) am 05. Oktober in Wuppertal den „Norbert Szyperski Technologie- und Innovationsmanagement Research Award 2017“. Der mit 1.000,- Euro dotierte und gemeinsam von der Szyperski Stiftung und dem Förderkreis Gründungs-Forschung e.V. (FGF) e.V. ausgelobte Preis wurde auf der Abendveranstaltung des 21. G-Forums in Wuppertal durch Prof. Dr. Peter Witt (Bergische Universität Wuppertal und Juryvorsitzender) und Lorenz Szyperski an die Preisträger überreicht.

Zum Inhalt der ausgezeichneten Arbeit:

Mit mehr als 35 Milliarden US-Dollar an globalem Finanzierungsvolumen im Jahr 2015 hat sich Crowdfunding (zu Deutsch Schwarmfinanzierung) neben Business Angels und Venture Capital als weiteres Instrument für die Finanzierung junger Unternehmen etabliert. Im Crowdfunding sammeln sogenannte Projektersteller von ihren Unterstützern Finanzierung für konkrete unternehmerische, kulturelle oder soziale Projektvorhaben ein. Dabei steigert internes Sozialkapital, das innerhalb einer Crowdfunding-Plattform aufgebaute soziale Netzwerk, die Erfolgchancen von Crowdfunding-Finanzierungskampagnen. Über die Implikationen dieses Sozialkapitals jenseits der Finanzierung gibt es jedoch noch wenig Klarheit. Insbesondere ist nicht erforscht, welche Wirkung Crowdfunding im Bereich Innovation und Neuproduktentwicklung hat. Im sogenannten anreizbasierten Crowdfunding fungieren die Unterstützer gleichzeitig als erste Kunden des Projekts, weil sie als Anreiz für ihren Finanzierungsbeitrag das zu entwickelnde Produkt als Gegenleistung erhalten. Daher untersuchen wir, inwiefern das interne Sozialkapital von Projekterstellern beeinflusst, in welchem Maße Unterstützer in die Neuproduktentwicklung der Crowdfunding-Projekte eingebunden werden und letztlich der Innovationsgrad von neuen Produkten gesteigert werden kann. Erste Ergebnisse der Analyse von 595 Kampagnen, die auf Startnext, einer großen deutschen Crowdfunding-Plattform, durchgeführt wurden, untermauern unsere Hypothesen: Größeres internes Sozialkapital führt zu stärkerer Einbindung von Unterstützern in die Neuproduktentwicklung und somit, indirekt, zu einem höheren Innovationsgrad der resultierenden Produkte. Diese empirische Studie ist eine der ersten überhaupt, die das Potential von Crowdfunding für Innovationsvorhaben analysiert. Auf Grundlage unserer Ergebnisse ermutigen wir Crowdfunding-Startups, ihre Unterstützer in die inhaltliche Entwicklung ihrer Vorhaben einzubinden. Insbesondere für junge Unternehmen bietet sich im Crowdfunding die Möglichkeit, neben der Finanzierungssicherung langfristige Beziehungen zu Unterstützern aufzubauen, die als early adopters wertvolle Ressourcen in der Neuproduktentwicklung darstellen können.

Der Preis:

Zum Gedenken und zur Würdigung des im Mai 2016 verstorbenen FGF Gründungsvaters, Prof. Dr. Dr. h.c. Norbert Szyperski (FGF-Nachruf unter <http://www.fgf-ev.de/nachruf-prof-dr-dr-h-c-norbert-szyperski/>), lobte der FGF e.V. erstmalig mit Unterstützung der Szyperski Stiftung anlässlich der 21. Interdisziplinären Jahreskonferenz zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand den mit 1.000,- Euro dotierten „**Norbert Szyperski Technologie- und Innovationsmanagement Research Award 2017**“ aus.

Der im Bereich Technologie- und Innovationsmanagement themenoffene Preis richtete sich an alle Autoren die zum G-Forum 2017 in Wuppertal ein Full-Paper Referatsvorschlag oder eine Dissertationsarbeit, die im Jahr 2016 oder 2017 fertiggestellt wurde, eingereicht hatten.

Der Preisträger wurde in einem zweistufigen Auswahlverfahren ermittelt. In der ersten Stufe wurden die sieben im Double-blind-Review am besten bewerteten wissenschaftlichen Arbeiten nominiert. In der zweiten Stufe wurde aus diesen die zu prämierende Arbeit durch eine Jury ausgewählt.

Fotos der Preisverleihung:



Bildunterschrift: v.l.n.r.

Prof. Dr. Peter Witt (Universität Wuppertal, Juryvorsitzender) und Lorenz Szyperski (Szyperski Stiftung) bei der Bekanntgabe der Preisträger



Bildunterschrift: v.l.n.r.

Nils Eiteneyer, Malte Brettel (RWTH Aachen, Preisträger; nicht im Bild David Bendig), Prof. Dr. Peter Witt (Universität Wuppertal, Juryvorsitzender), Lorenz Szyperski (Szyperski Stiftung)



Bildunterschrift:

Interessierte Zuhörer bei der Preisverleihung des „Norbert Szyperski Technologie- und Innovationsmanagement Research Award 2017“ im großen Saal der historischen Stadthalle am 05. Oktober 2017 in Wuppertal

Förderkreis Gründungs-Forschung e.V. (FGF)

Der FGF e.V. wurde 1987 zur Förderung des Gedankens der unternehmerischen Selbstständigkeit und des unternehmerischen Handelns gegründet. Heute ist der gemeinnützige FGF die führende wissenschaftliche Vereinigung für Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein. Gründung und Nachfolge, Mittelstand, Innovation und Familienunternehmen sind die zentralen Themen des Vereins.

Homepage: <http://www.fgf-ev.de>

Kontakt:

Förderkreis Gründungs-Forschung e.V.

c/o Ulrich Knaup

Gartenstraße 86

D-47798 Krefeld,

Tel: +49 (0)2151 777-508,

E-Mail: knaup@fgf-ev.de